

Ausländisches.

Brandenburg.

Arnswalde. — Bei den letzten Stadtverordnetenwahlen erhielt Oberpostassistent Heuting in der 3. Abteilung von 239 abgegebenen Stimmen 106 und in der 2. Abteilung der Drogist Wolter von 70 Stimmen 37. Beide sind somit gewählt.

Bad Schönfließ. — Es starb hier nach kurzem Krankenlager an einer Lungenentzündung, den Folgen der Influenza, der Lehrer Friedrich Kranz. Er stand erst im 44. Lebensjahre und hinterläßt außer seiner Wittwe zwei kleine Töchter.

Croffen. — Zur Gemeindegewaltigkeit ist jetzt auch in Croffen das weibliche Geschlecht herangezogen worden. Die Stadtverordneten wählten zwei Frauen als stimmberechtigte Mitglieder der städtischen Armen-Deputation und des Gemeinde-Waisens-Raths.

Landenberg. — Drogist Stürmer von hier kaufte das Grundstück Böhmstraße 6 von Fr. Zimmer. Buchbindermeister Eisenknecht kaufte das Grundstück Priesterstraße 2 von der Wittwe Horn für 21,000 Mark. Zirkusrestaurateur Hinge kaufte die beiden Häuser des Restaurateurs Weich in der Neuen- und Bismarckstraße für 68,000 Mark. Maurerpolier Futterlieb verkaufte sein Grundstück Wachsbleiche 1 für 29,500 Mark an Schlosser Moll.

Lebus. — In der Nacht brannte bei dem Wiesenbürger Gustav Schurr in Lebus, an der Oder gelegen, die dem Hause gegenüberliegende Fachwerkhäuser mit dem daneben gebauten Stall vollständig nieder.

Drossen. — Oberzolinspektor Bremer erwarb für 15,000 Mark das am Werberthor gelegene Grundstück des Rentiers Waffon.

Dem bisherigen Gymnasialoberlehrer Dr. Weinroß, zur Zeit in Drossen, ist unter Ernennung zum Seminarlehrer das Direktorat des Lehrerseminars in Drossen verliehen worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Prof. Völderling, der langjährige Organist der königlichen Schloßkirche zu Königsberg, zugleich Leiter des Instituts für Kirchenmusik und Organrevisor, tritt am 1. April d. J. in den Ruhestand. Professor Völderling, der im Jahre 1906 sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, hat nunmehr eine Gesamtamtzeit von 54 Jahren hinter sich.

Dubenitz. — Im Wohnhause des Tischlermeisters A. Kubowitz hier brach Feuer aus und zerstörte das ganze Gebäude. Frau Kubowitz, die schon längere Zeit bettlägerig ist, hat in den Flammen ihren Tod gefunden.

Fischhausen. — Der 12 Jahre alte Sohn des Tischlermeisters Dismann tummelte sich auf dem Mühlenteich herum und brach dabei ein. Nachdem er schon zweimal untertaucht war, gelang es einigen jungen Herren, ihn dem nassen Element zu entreißen.

In der Nacht erwürgte der Arbeiter Homann aus Wietau den Arbeiter Siegfried aus Krummen bei einem Streit auf der Straße bei Wietau.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Oberbürgermeister Ehlers ist in der Nacht unerwartet verstorben. Dem Sergeanten Karl Spohr im Pommerischen Jäger-Bataillon Nr. 2 ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Dirschau. — Der Vorsteher des hiesigen Bahnpostamtes, Postdirektor Bener, feierte sein 25jähriges Jubiläum als Postdirektor. Herr B. ist seit 1888 in Dirschau angestellt.

Elbing. — Verhaftet wurde auf telegraphischen Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Insterburg der Schuhmacher Karl Simon in Elbing. Er hatte die Faschmünzerei betrieben.

Provinz Posen.

Posen. — An der katholischen Marienkirche in Hohenfalko, die im vergangenen Jahre durch Bodenentwässerungen theilweise eingestürzt ist und bisher dem Publikum noch nicht zugänglich gemacht worden war, haben sich von neuem Erdstöße gezeigt. In der Stadt herrscht große Aufregung. Die Kirche scheint nunmehr vollständig wieder zu sein.

Hohenfalko. — Ueberfahren und sofort getödtet wurde auf dem hiesigen Bahnhof der 24jährige Sohn des Besitzers Chrostowski aus Arpenau. Er wollte den bereits im Abfahrgang befindlichen Zug nach Thorn nach befahren und gerieth unter die Räder, die ihn den Kopf vom Rumpfe trennten.

Kempen. — Die Stadt Kempen beabsichtigt die Errichtung eines Bismarck-Turmes. Zu diesem Zweck ist die Veranstaltung einer Lotterie genehmigt worden, deren Ziehung am 1. Febr. 1911 stattfinden soll.

Provinz Pommern.

Finkenwalde. — Der neue Gemeindevorsteher, Herr Polizeireisender Daugs, in Friedensburg, dem der Titel Rechnungsrath verliehen wurde, hat sein Amt übernommen.

Groß-Zarnow. — Ein bei dem Bäckermeister Lehmann sich aufhaltendes 12jähriges Mädchen spielte auf dem Eise des großen Sees, wobei es einbrach und erkrankt, bevor Hilfe zur Stelle war.

Zinnow. — Der Besitzer des Wiener Cafes, Herr Bohnenstingl, hatte das Unglück, beim Öffnen einer Thür die Treppe hinunterzufallen. Er brach sich mehrere Rippen und mußte nach Greifswald geschafft werden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Amtsgerichtsrath Zurborst, seit längerer Zeit krankheitshalber beurlaubt, hat zum 1. April d. J. um seine Veretzung in den Ruhestand nachgesucht. Dasselbe hat der langjährige Inspektor der Straßenbahn, B. Jensen, gethan.

Altona. — Der Bureauassistent Gliende, der im Bureau des Altonaer Bezirkskommissärs der schleswig-holsteinischen Landesbrandkasse angestellt war und 2210 Mark, die ihm anvertraut waren, unterschlagen hat, wurde von der Strafkammer 1 des Altonaer Landgerichts mit Rücksicht auf sein reumüthiges Geständniß zu fünf Monaten Gefängniß unter Anrechnung von einem Monat der erteilten Untersuchungshaft verurtheilt.

Eimsbörn. — Der Vorstand des sozialdemokratischen Wahlvereins führt ein strenges Regiment. Wegen Nichtbetheiligung an der Stadtverordnetenwahl erhielten 6 Genossen eine Rüge, 4 Mitglieder wurden aus dem Verein ausgeschlossen.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Die Strafkammer verurtheilte den Redakteur der sozialdemokratischen „Volksmacht“, Schiller, wegen Beleidigung der Mitglieder der ersten Strafkammer des Landgerichts Königsberg zu zwei Monaten Gefängniß.

Butzen. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Grubenarbeiter Raczynski aus Leuraubitz wegen Veruntreuung von etwa 100 Mark, die er in seiner Eigenschaft als Ortsleiter des sozialdemokratischen Bodenerwerberverbandes von den Mitgliedern eintauscht hatte, zu drei Wochen Gefängniß.

Königsbütte. — Als die Frau des Maschinenratters Berndt in ihrer Wohnung die beiden jüngsten Kinder zu Bett brachte, gerieth der 5jährige Sohn im Nebenzimmer Petroleum aus der Kerne in den Ofen. Die Kerne explodirte und der Knabe war sofort in Flammen gehüllt. Die herbeieilende Mutter erstickte die Flammen durch Betten und zog sich dabei schwere Brandwunden zu, so daß Mutter und Kind in das Anaphtolinsalzarzthel geschafft werden mußten. Dort ist das Kind seinen Verletzungen erlegen.

Lauban. — Zu Tode gequ coast wurde auf dem hiesigen Bahnhofe der Zimmermann Steinbach von hier. Beim Abfahren von Langhölzern ist er von einem in's Rollen kommenden Baumstamme erdrückt und auf der Stelle getödtet worden.

Brieg. — An Stelle des Stadtvertraters Diegan, der über 8 Jahre in der hiesigen katholischen Gemeinde erfolgreich gewirkt hat, ist Pfarrer Jender von der Liebfrauen-Gemeinde in Berlin zum Seelsorger der Pfarrgemeinde Brieg ernannt worden.

Dyhrenfurth. — Es starb hier im Alter von 83 Jahren der Gutsbesitzer Karl John. Er war lange Jahre hindurch Mitglied verschiedener städtischer Deputationen, bis zu seinem Tode Waisensrath, Mitglied des ev. Gemeinderaths und stellvertretender Deich-Hauptmann, desgleichen langjähriger Direktor des Thierkubvereins.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Der von dem hiesigen Schwurgericht wegen Ermordung seiner Ehefrau und seines Kindes zum Tode verurtheilte Otto Theuertaus wurde vom Kaiser zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Corbach (Waldeck). — Infolge des Baues der Eisenbahnstrecke Buhlen-Sachsenhausen-Corbach sind auch in unserer Kreisstadt die Grundstücke in der letzten Zeit in auffälliger Weise im Preise gestiegen. Zur Illustration hierfür kann mitgetheilt werden, daß für einen Bauplatz am Bernsdorfer Thore, welcher nur wenig mehr als 7 Ar. groß ist, der Preis von 20,000 Mark gezahlt worden ist. Der Bauplatz liegt sehr günstig, doch wird der Preis für hiesige Verhältnisse auffallend hoch gefunden.

Detmold. — Die Wittwe Wiehage, welche vor einigen Jahren aus der Wittener Gegend in Westfalen mit ihrer Tochter nach Detmold verzogen war, wurde mit entsetzlichen Brandwunden tot vor ihrem Bette

gefunden. Das Bett stand in hellen Flammen. Die in der Kammer nebenan schlafende Tochter der Verbrannten hatte in der Nacht einen Schrei und als sie bestürzt in die Kammer der Mutter eilte, fand sie diese tot vor ihrem Bette liegend.

Stendal. — Der Vertheidiger des vom Altmärkischen Schwurgericht zweimal zum Tode verurtheilten Grundbesizers Rudolph Plag aus Al.-Beuster, Rechtsanwalt Kricheldorf-Stendal, hat dem Vernehmen nach das Wiederaufnahmeverfahren beantragt.

Weimar. — Der langjährige hochbetagte Direktor der großherzoglichen Bibliothek von Benjaminowski stürzte infolge eines Schwindelanfalls von einer über vier Meter hohen Leiter und erlitt schwere innere Verletzungen. Er wurde erst eine Stunde nach dem Unfall aufgefunden.

Jerbst. — Der Verleger der „Jerbster Zeitung“ Kommissionrath Feibler ist hier im Alter von 69 Jahren verstorben.

Mecklenburg und Vorpommern.

Röhm. — Geheim-Kommerzienrath Otto Andrea ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Er erzeute sich namentlich in industriellen Kreisen besonderer Werthschätzung, denn er fungirte in einer großen Anzahl von industriellen Werken als Mitglied des Verwaltungsrathes.

Bedum. — Hier wurde kürzlich der Justizrath Geißhöbel in seinem Schlafzimmer tot aufgefunden. Das Jagdgewehr lag neben der Leiche. Der Justizrath soll in letzter Zeit krank und schwermüthig gewesen sein.

Böhum. — Der Invalide Jul. Bräse von hier, welcher vor einigen Monaten in der Wimmelhauserstraße seine eigene Schwester erschoss, ist zur Beobachtung seines Geisteszustandes durch das Medizinalkollegium der Provinz nach Münster überführt worden.

Bonn. — Im Zusammenhang mit dem Fall Fleiß und Sachbeschädigung bei anderer Gelegenheit wurden der Student der Medizin Robert de Cuvry aus Koburg und der Student der Rechte Hans Rudolf Wild von Hohenborn aus Stuttgart mit Entfernung von der Universität bestraft.

Leve. — Hier verunglückte tödtlich der etwa 28 Jahre alte Sohn des Fuhr-Unternehmers Körsrens. Der junge Mann begleitete ein leeres Fuhrwerk. In der Stechbahn scheute das Pferd und ging durch. Der Begleiter ergriff es am Zügel, um es zum Stehen zu bringen. Hierbei fiel er und kam unter die Räder, wobei ihm das Rad über den Kopf ging. Schwere Verletzung trug man den jungen Mann in das Haus eines benachbarten Arztes, der dann die Ueberführung in das Hospital anordnete. Hier ist der Verunglückte kurz nachher gestorben.

Milheim (Ruhr). — Auf dem Thymfischen Werke kam der Hilfsarbeiter Bierkante aus Oberhausen beim Repariren eines elektrischen Lauftrans der Starkstromleitung zu nahe und wurde auf der Stelle vom elektrischen Strom getödtet. Der Verunglückte war 20 Jahre alt. Auf dem gleichen Werke gerieth der Kranführer August von der Weiden von hier, Teinerstraße wohnhaft und 25 Jahre alt, zwischen zwei Buffer und trieb sich schwere Verletzungen davon, daß er diesen alsbald erlag.

Saarbrücken. — Der Kommandeur des hiesigen Infanterieregts. No. 70, Oberst v. Schwarztopf, fand durch Sturz von Pferde einen jähen Tod.

Solingen. — Der frühere Beigeordnete der Stadt Solingen und Vorsitzende des Ausschusses der verstaatlichten Solinger Bank, Herr August Schnitzler, ist im Alter von 66 Jahren gestorben.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Von einem Automobil überfahren und getödtet wurde in der Nacht der Händler Wilhelm Teu. Er erlitt einen Schädelbruch, an dem er im Hospital erlag.

Haselünne. — Bei der vollzogenen Neuwahl von vier Bürgerverordneten wurden die bisherigen Bürgerverordner Fabritzsch, Hofsche, Hotelbesitzer Beders, Kaufmann Beerlamp und Schneidermeister Schulte wiedergewählt.

Odenburg.

Odenburg. — Der Gymnasialschüler Fritz Harms brach beim Schlittschuhlaufen auf der Hunte durch das Eis und erkrankt.

Sachsen-Vermaad.

Birkau. — Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feierten im Kreise ihrer Angehörigen die Eheleute Leonhard Fries und Ehefrau, Maria geb. Sturm, in geistiger und körperlicher Frische. Der Jubelbräutigam zählt 84, die Jubelbraut 71 Jahre.

Gießen. — Der Großherzog ernannte den außerordentlichen Profes-

for Oberlehrer Dr. August Wesser in Gießen mit Wirkung vom 2. Mai d. J. an zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Landes-Universität.

Es starb hier der Ingenieur Gustav Münch. Er war von 1881 bis 1893 freimüthiger Reichstagsabgeordneter für den 4. sachsenanischen Reichstagswahlkreis Diez-Limburg-Weilburg und Vorstandsmitglied der freimüthigen Volkspartei für Süddeutschland.

Mecklenburg.

Schwemin. — Im Schneesturm umgeworfen ist bei Alt-Jachun der Sohn Rudolf des Schneidermeisters Köberig-Alt-Jachun. Man fand ihn tot am Wege liegen. Augenscheinlich hatte er sich in dem Sturm ermüdet hingeseht, war dann eingeklappt und erstroren. Die fallenden Floden hatten den Körper des Unglücklichen vollständig zugedeckt.

Güstrow. — Ihr goldenes Ehejubiläum feierten der Böttchermeister Friedrich Jenning und Frau in Güstrow.

Provinz Hessen-Nassau.

Albungen. — Am Fuße des Fürstentheims stürzte sich der Stellmacher Rehm aus Rothenrode in die hochangesehene Werra. Er stand in der Mitte der 50er Jahre und ist Vater einer zahlreichen Familie. Zerüttete Vermögensverhältnisse sollen der Beweggrund zu der traurigen That sein.

Bad Wildungen. — Es verschied im hiesigen Krantenhause der städtische Beigeordnete Herr Karl Höbener.

Frankenberg. — Auf der Teufelischen Holzschneiderei zu Ernsthausen ist der Arbeiter Karl Kleinschmidt an der Kreislage so schwer verletzt worden, daß er kurz darauf starb.

Hanau. — Auf sich jetzt noch nicht aufgeklärte Weise explodirte in der chemischen Fabrik Cassela & Co. in Feschenheim ein Luftkumosen. Dabei wurden der Arbeiter Gieseler und der Arbeiter Geier durch die fortgeschleuderten Eifentheile schwer verletzt.

Hünfeld. — Ein Sohn unserer Stadt, Vater Konrad Schäfer, wurde am Gymnasium zu Sao Leopoldo (Brasilien) zum Generalpräsesen ernannt. Das Gymnasium hat 300 Zöglinge.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Lutherverein zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Oesterreich hat das im September vorigen Jahres hier verstorbenes Fräulein Ida Klotz ein Vermächtniß von 1000 Mark hinterlassen.

Im Bett erstickt ist das einjährige Kind des Kaufmanns Weichal in der Gohliser - Straße, während dieser mit seiner Ehefrau im Geschäft thätig war. Ein Verbalten liegt nicht vor.

Der Privatmann Wilhelm Friedrich Bachs, Frantlinstraße 38, beging sein 50jähriges Jubiläum als Bürger der Stadt Dresden. Aus diesem Anlaß wurde ihm ein Glückwunschschreiben der städtischen Körperschaften überreicht.

Pirna. — In der Amsthaupstadt Pirna wurde beim Rapport der den Lebensjahre älteste Gendarm des Bezirks, Herr Richard Pfeife, der als Gendarmbrigadier auf den Bahnhof Schandau kommandirt war, im Sitzungssaale vom Schläge gerührt.

Chemnitz. — Auf der Annaberger - Straße wurde der 53jährige Handarbeiter Jost von Unwohlein befallen und stürzte zu Boden. Durch den Fall zog sich der Mann eine schwere Kopfverletzung zu, an deren Folgen er starb.

Königreich Bayern.

München. — Anton Eggenfurrer, früher Viehkommissionär dahier, verkaufte sein Mühlplättchen in Altorf mit Schneefläche und Dekonomie um den Preis von 90,000 Mark an den Kunstmühlbesitzer Andreas Müller in Tittmona.

Bamberg. — Der Besitzer der Brauerei „Zum Mohrenpeter“, Johann Baptist Reinlein, ein in weiten Kreisen bekannter Mann, hat sich in selbstmörderischer Absicht, anscheinend in einem Anfall von Geistesstörung, auf seinem Malzboden einen Schuß in die Brust beigebracht. Er ist Vater von acht unversorgten Kindern.

Wasserburg a. J. — Vor einigen Tagen wurde bei dem Holzhändler Weber in Ritzberg eingebrochen. Der Eindringling wurde jedoch von Weber überrascht. Er versuchte sich durchs Fenster zu flüchten, verhängte sich jedoch am Fenstergitter dert, daß er nicht mehr nach rückwärts konnte. Schließlich gelang es ihm im letzten Moment, sich mit übermenschlicher Kraft zu befreien und unerkannt zu entkommen.

Münzberg. — Der Handwerksburche Fritz Werner aus Poffenheim wurde als des kürzlich gemeldeten Kirchenbiefstahls von Brüd verda-

Regierig.



Verteilt: „Ja, Fräulein Eulalia, ich muß Ihnen mitteilen, ich gebe das Bureau mit dem nächsten Monat auf.“ Eulalia: „Ja, ... und was geschieht denn da mit mir?“

tig im Martte Einersheim verhaftet. Eine gestohlene Altardecke und eine Tauffchüssel, die von einem Kirchenbiefstahl in Zphofen stammen, wurden bei ihm gefunden. Der Verhaftete gestand den Diebstahl in Zphofen bereits ein.

Döbl. — Die Dienstmagd M. Niedermeier dahier tödtete ihr neugeborenes Kind, indem sie es hinter einem Backofen verstaubte und mit Keilgjudete.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der am 15. September d. J. hier verstorbenes Privatier Hoppel hat der Stadt für wohltätige Zwecke 50,000 Mark vermacht.

Balingen. — In der Mühle von Vetsch (Ostorf) wurde der 40 Jahre alte Mählknecht Balthasar Casel aus Frommern von einer Transmission erfaßt und so heftig zu Boden geschleudert, daß er sofort tot war.

Halsbach. — Der Polizeidiener Red geriet, nachdem er in der Wirthschaft abgethan hatte, auf dem Heimweg in der Nähe seines Hauses in die hochangesehene Halsbach, wurde fortgerissen und ist ertrunken.

Kilchberg. — Kürzlich Nachts brannte das gesamte Anwesen, Wohnhaus und Scheuer der Wittve Bertsch bis auf den Grund nieder.

Duttensberg. — Der 45jährige Bauer Rilian Ruf war mit dem Füllhorn beim Pflügen beschäftigt, als er von diesem einem so heftigen Schlag erhielt, daß er tot liegen blieb.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Den Ehrenpreis des Kaisers für die besten Leistungen in dem vorjährigen Dauerrennen erhielt im 14. Armeekorps Oberleutnant Dumrath vom 1. Bad. Leib. Dragoner-Regiment No. 20.

Baden-Baden. — Der Hauptlehrer Blasius Möhrer dahier beging an seinem 80. Geburtstag mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Bühlertal. — Im Zinten Ländelbach brannte das Anwesen des Landwirths Anton Gilmann nieder. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. — Der 24jährige Fabrikarbeiter Joven hat hier seine 23jährige Geliebte Helweg erschossen. Nach vergeblichen Selbstmordersuchen wurde er verhaftet.

Elfaß-Lothringen.

Mühlhausen. — In der Aufregung ließ der Schleifer Michel sich zu einer unseligen That hinreißen, die ihn und den Betroffenen schwer schädigt. Michel glaubte sich von seinem Meister zurückgesetzt und verfolgte bei einer Zurechtweisung, die dieser ihm machte, gerieth er plötzlich so in Wuth, daß er dem Meister mit einem Holzstück den Schädel zertrümmerte. Schwer verletzt mußte der Mann weggebracht werden.

Jhann. — Ein schlechter Diener der Heilsarmee ist Julius Gutermann, zuletzt Reisender in Mainz. Er hatte seine frühere Heilsarmeeuniform dazu ausgenutzt, sich Gelder in der hiesigen Gegend zu erschwindeln unter dem Vorgeben, es sei für wohltätige Zwecke der Heilsarmee bestimmt. Die Beträge floßen, und zwar bis zum Betrage von 100 Mark. Davon hat der gewissenlose Mensch sich einige lustige Tage gemacht. Er war seiner Zeit wegen unläuterer Handlungen von der Heilsarmee ausgeschlossen worden. Da er schon weitere Dinge auf dem Herdweg hat, so erhält er die recht ansehnliche Gefängnisstrafe von 7 Jahren und 9 Monaten.

Freie Städte.

Bremen. — Dem Vorsitzenden des Ausschusses der Aftiengeseilschaft „Weser“, Herrn Gust. Pagenstecher in Bremen, ist der königlich preussische Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden.

Lübeck. — Die hiesigen Richter kommen mit weiteren Gehaltsmeh-

forderungen, da die Erhöhung ihres Höchsthaltens um 200 M. belanglos sei. Nach dem Entwurf der Besoldungsvorlage sollten die Richter ein Höchsthalt von 8500 M. erhalten. Dieses Gehalt war, so meinen die Richter, 1902 wohl angemessen, nicht aber heute mehr nach der großen Vertheuerung aller Lebensmittel. Die Richter fordern deshalb entweder ein Endgehalt von 9000 M. oder die Erreichung des Höchsthaltens von 8500 M. in 15 Dienstjahren.

Aus dem Jahresbericht der Lübecker Oberschulbehörde ist zu entnehmen, daß im Jahre 1908 das gesammte Schulwesen Lübeds bei einer Ausgabe von 2,160,487.57 Mark einen Staatszuschuß von 1,554,431.64 M. erforderte.

Luxemburg.

Hollerich. — Hier starb an einem Schlagfluß im Alter von 53 Jahren der frühere Aufseher der öffentlichen Bauten Joh. Kandel.

Pellingen. — Im Spital zu Pellingen ist der Bergmann Viktor Fejereisen aus Künzig gestorben, der am 8. Januar in einer Grube von Steinmassen getroffen war.

Oesterreich-Ungarn.

Eger. — In der Nacht wurde in der Nähe des Friedhofes des bei Zentlich gelegenen Sprachgrenzortes Gluboda der 70jährige Gemeindevorsteher meuchlerisch ermordet. Thäter sind zwei tschechische Grundbesitzer aus dem Orte, die jenen aus der Welt schaffen, weil er sich dem Bauer einer tschechischen Schule in dem deutschen Orte Gluboda widersetzte.

Hall. — Es schoß der k. k. Fortschiffgehe B. Kovat in unzurechnungsfähigem Zustande in Abwesenheit seiner Frau mit einem Revolver seinem Kinde, einem dreijährigen Mädchen, eine Kugel in den Kopf. Er suchte sich dann selbst zu entleiben; die Kugel streifte jedoch nur die Schläfengegend und Kovat wurde in's Spital und von da in die Irrenanstalt gebracht. Das Kind liegt im Spital hoffnungslos darnieder.

Klosterneuburg. — Es fanden die Wachen am Ufer des Donaudurchflusses nächst dem Kierlinger Bahnhofe Kleider und andere Effecten, welche auf den Selbstmord einer den besseren Ständen angehörenden Frau hindeuten. Im Laufe des Tages wurden diese Effecten von Josef Richter, Wien, Jntingasse 18 wohnhaft, als die seiner Schwester Marie Richter gehörend agnosirt.

Schwiz.

Marau. — Im Alter von 59 Jahren starb Dr. Emil Raf, seit 1867 oargauischer Kantonsstatthalter.

Chur. — Hier starb nach kurzer Krankheit infolge Herzlähmung im Alter von 38 Jahren Hans Köpfer, seit 1909 Grenzwachthef des dritten eidgenössischen Zollgebietes, Wielen bekannt als „Benedikt Fontana“ der Gabenfestspiele.

Genf. — Prof. Alfred Louis Duproz, Divisionsarzt der 1. Division, von Rue (Freiburg) ist im Alter von 47 Jahren gestorben.

Lausanne. — Der 40jährige Angestellte der Drahtseilbahn Lausanne-Signal, Victor Huguenin, Vater von vier noch unmündigen Kindern, wurde von einem Motor so schwer verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Mit anmahdenden Menschen sollte man nie aus einer Schüssel essen, denn sie nehmen sich zu viel heraus.

Wie mächtig der Zauber weiblicher Schönheit ist, zeigt sich am besten darin, daß ihm selbst die häßlichsten Moden nichts anhaben können.

Es ist gut, daß die Gasmasse des Hallenischen Kometen, welche die Erde in kurzer Zeit umgeben wird, nicht durch den Gasmeiser geht. Das würde sonst eine teure Rechnung werden.

Das wissenschaftliche Tier ist der Esel: in allen Büchern findet man seine Ohren.